

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Wege zu Glück und Reichtum

Jetzt muß ein Auto her, das ist nun ganz sicher, es geht einfach nicht mehr anders, es fehlt nur noch eines, ein kleines Detail – Sie haben's erraten, das nötige Kleingeld. Aber hier braucht es ja nur logische Ueberlegung, und dann weiß man sogleich, es gibt zwei Möglichkeiten, die Finanzen zu verbessern: 1. Vermindern der Ausgaben, 2. Vermehren der Einnahmen.

Betrachten wir einmal die Ausgaben, so wäre da ein wichtiger Posten das Essen. Das Mittagessen wird in Zukunft gestrichen, denn wozu gibt es überall Degustationen! Man kann ja das Tram nehmen und in verschiedene Läden fahren oder auch einfach Mantel und Perücke wechseln und einige Male in die gleiche Degustation gehen, so merkt das kein Mensch.

Und dann alle die Bons, um gratis Waschmittel zu kaufen, die mir alle Tage ins Haus geflogen kommen! Allerdings müßte ich schon eine Wäscherei eröffnen, um alle diese geschenkten Waschmittel in bares Geld umzusetzen, außer ich könnte die Anzahlung ans Auto in Waschmitteln leisten, vielleicht wenn ich den Lieferungswagen einer Wäscherei zweiter Hand kaufe. Mit dem Lieferungswagen könnte ich noch Geschäfte machen und ihn amortisieren. Aber eigentlich wollte ich ja einen VW.

Nun, um die Einnahmen zu vermehren, weiß ich einen wunderbaren Tip, aber das bleibt unter uns, nicht wahr: Man kauft in Zürich bei der Migros Joghurt, ohne Fläschchen-depot, und gibt die Fläschchen in Lugano zurück, wo man 25 Rappen pro Stück bekommt. Sie denken, 25 Rappen, das ist wenig, jaja, aber auf den Umsatz kommt es an, 1 Millionen Fläschchen – 250 000 Franken Gewinn, das läßt sich schon ansehen. Natürlich sollte man noch jemanden finden, der diesen Joghurt ißt (Sie sehen, ich denke an alles). Nichts leichter. Man eröffnet ein Restaurant, da gibt's Joghurt, Weizenkeimlinge, Sägemehl und Knoblauchsafte zum Mittagessen, und man schreibt aus, das sei das Beste um in voller Jugend 100 Jahre alt zu werden; da wird es an Kundschaft nicht fehlen. Und an guten Ideen fehlt es mir auch nicht; zu einem Rad würde es vielleicht auch schon reichen, wenn ich nicht zuerst eine Anzahlung an die Steuern vom vorletzten Jahr machen müßte.

Anni

## Die Alten

Wie doch alles relativ ist! In unserm Büro-betrieb sind einige Angestellte weiblichen Geschlechts, die schon etliche Dienstjahre hinter sich haben (ich z. B. 25 – aber es hat noch dienstältere). Trotzdem kommen wir uns natürlich nicht alt vor! Eine junge, hübsche und äußerst elegante Tochter hat vor kurzem ihr dreimonatiges Gastspiel bei uns abgeschlossen. Ein paar Wochen später teilt mir eine Bekannte mit, daß die «Diva» in ihrem Betrieb gelandet sei. Meine Bekannte ist dort die Betriebsälteste mit über 30 Dienstjahren – also auch nicht mehr jung!!! Die Diva äußerte nun bei einer Begegnung, es gefalle ihr am neuen Posten sehr gut und Hauptsache sei, daß es nicht so viele «Alte» dort habe wie bei uns. – Nun das ist be-

greiflich und weiter nicht beachtenswert. Interessant und lustig ist die Sache erst jetzt geworden. Die Jüngste im neuen Wirkungsfeld zählt 18 Lenze. Gestern kam sie und erzählte, die Neue benehme sich schon noch blöd, sie «knüble» das Weiche aus dem Brötchen und werfe Kügeli davon im Büro herum – das finde sie blöd ... «und de no vo sonere Alte». – Eben: alles ist relativ.

Annamarie

## Nochmals: Im Züri-Tram

Sehr geehrte Suzanne! Zu Ihrem Bericht «Im Züri-Tram» im Nebi Nr. 26 möchte ich Ihnen folgendes sagen:

Anfangs dieses Jahres erkrankte ich an akutem Gelenkrheuma; noch heute macht mir das Gehen und noch mehr das Stehen große Mühe, so daß ich im Tram oder Trolleybus sofort absitze, wenn ein Platz frei wird, dies auch, wenn meine Gattin mich begleitet. Der Herr in deinem Bericht könnte also ich sein. Seit meiner Krankheit habe ich schon viele vielsagende Blicke über mich ergehen lassen müssen. Anfangs wurde ich böse, jetzt habe ich mich damit abgefunden.

Finden Sie nicht, liebe Suzanne, man sollte die Mitmenschen nicht zu rasch be- oder verurteilen?

Freundliche Grüße

René

## Kleinigkeiten

«Ich sehe nicht recht ein, warum Sie die Hausschürze umtauschen wollen», sagt die Verkäuferin. «Sie paßt Ihnen doch ausgezeichnet.» «Mir schon, aber für meinen Mann ist sie zu eng.»

«Ich kann mir nicht erklären, warum Frauen so viel lieber schön sein wollen als intelligent.» «Das kommt daher, daß Männer besser sehen können, als urteilen.»

Groucho Marx hat sich in Hollywood in sein Bureau zurückgezogen und, da er nichts zu tun hat, strenge Order gegeben, ihn nicht zu stören. Trotzdem meldet seine Sekretärin einen Besucher, der ihn dringend sprechen wolle. «Wer ist es?» «Ich weiß es nicht, es ist ein Mann mit einem Schnurrbart.» «Sagen Sie ihm, ich hätte schon einen.»

Ein amerikanisches Fernsehstudio stellt folgende Wettbewerbsfrage: «In einem Ballon befinden sich gleichzeitig ein berühmter General, ein Hollywood-Star und der Erfinder der Atombombe. Der Ballon ist vom Absturz bedroht, alle Sandsäcke sind abgeworfen, einer der Passagiere muß geopfert werden. Welchen würden Sie abwerfen?»

Den – erheblichen – ersten Preis erhielt ein zehnjähriges Schulmädchen mit seiner Antwort: «Den Dicksten.»

«Gehört der Zigarettenstummel dort am Boden Ihnen?» fragt ein Professor einen Studenten im Labor. «Nein, Ihnen, Herr Professor. Sie haben ihn zuerst gesehen.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

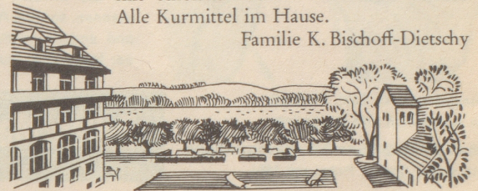
**Contra-Schmerz**  
hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.  
12 Tabletten Fr. 1.80



## HOTEL KRONE am RHEIN RHEINFELDEN

Das ruhig gelegene Kur- und Ferien-Hotel mit schönem Garten direkt am Rhein. Alle Kurmittel im Hause.

Familie K. Bischoff-Dietschy



## HOTEL BRISTOL BEAUSITE Gründelwald



«Spinne»

Grillroom

Bar - Dancing

Müller-Zäune  
behüten Ihre Kinder!

**müller ZÄUNE**

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053/6 9117

**Fritz! Fritz!**  
du bekommst ja eine Glatze!

Höchste Zeit, dem Uebel mit dem tausendfach bewährten

**BIRKENBLUT**

wirksam zu begegnen. Es hilft selbst da, wo alles andere versagte. Birkenblut-Produkte:

Lotionen, Crèmen, Fixator, Brillantine, Shampoo, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido



Gönnen Sie sich und Ihrer Familie als tägliche Gesundheitsspende Biotta-Säfte aus frischen Gemüsen mit der biologischen Laktofermentation. Erhältlich in Reformhäusern, Drogerien und Lebensmittel-läden.

**Biotta**

Gemüsebau AG, Tägerwil TG







## Keine Angst mehr vor Magenbrennen!

Wo und was Sie auch essen oder trinken, ob daheim, im Restaurant oder in fröhlicher Gesellschaft, überall können Sie frohgemut zu Tisch gehen dank

### Zellers Magentabletten

die Sie wirksam schützen vor Magenbrennen, saurem Aufstoßen, Sodbrennen und andern schmerzhaften Symptomen der Magenübersäuerung. M-3-58

Flachdose à 40 Tabl. Fr. 2.80  
In Apotheken und Drogerien

**Max Zeller Söhne AG, Romanshorn**  
Hersteller pharm. Präp. seit 1864

**Zellers Magentabletten**

18



- \* 60 Cts.
- \*\* 65 Cts.
- \*\*\* 75 Cts.

*Endlich*

hab ich den wirklich  
leichten Pfeifentabak entdeckt\*

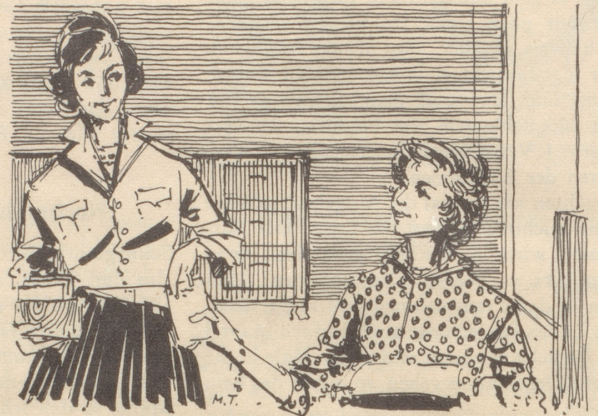
den blumigen

# Blauband-Tabak

\* Tausende beharren seit Jahren auf dem silberblauen Päckli.  
Auch für Sie ist es vielleicht **die** Entdeckung.

Fabbrica Tabacchi in Brissago

Bei Rheuma hilft **Mélabon** besonders wirksam  
gut verträglich



## Der **Just**-Berater kennt unsere Mühen

Just  
Sprays  
geben  
Sicherheit!



## und Sorgen!

Unter Tags bin ich im Geschäft. Da fragt er zu Hause stets beim Nachbarn, wann er wohl abends vorbei kommen dürfe. Und passt es dann gerade nicht, bittet er um einen andern Abend. Stets ist er korrekt, höflich und hilfsbereit. Just-Berater sind gut geschult. Manche beraten seit 5, 10 ja sogar 20 Jahren die selben Familien.



**Es gibt im Lande Tausende von Just-Familien: Mütter, Väter, Töchter, Söhne die alle sagen: Was Just bringt, ist gut.**

Just-Depots für telephonische Bestellungen an allen grösseren Plätzen.

ULRICH JÜSTRICH Just, Walzenhausen, App.



## Ein Buchgeschenk?

Dann eines der beliebten Humorbücher  
aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach